

Der Öffentliche Personennahverkehr

In der Saalestadt Halle hat der Öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV) eine lange Tradition.

Am 15. Oktober 1882 eröffnet die Hallesche Straßenbahn die erste Pferdebahn. Damals noch von Jütland-Pferden gezogen, wurde bereits 1891 durch die Firma AEG Stadtbahn der elektrische Straßenbahnbetrieb aufgenommen.

Somit war Halle die erste Stadt in Europa, die ein elektrisches Straßenbahnnetz betrieb.

Seit damals haben vielfältige Veränderungen dazu geführt, dass die HAVAG heute ihre Fahrgäste in modernen Fahrzeugen auf einem gut ausgebauten Streckennetz umweltfreundlich durch die Stadt und in das Umland befördert.



Hallesche Verkehrs-AG
Freiimfelder Straße 74
06112 Halle (Saale)

Telefon: (0345) 5 81 - 56 66

E-Mail: post@havag.com
Internet: www.havag.com
Facebook: facebook.com/swh.havag
Twitter: twitter.com/havag_news

HAVAG-SERVICE-CENTER  Rolltreppe
Große Ulrichstraße 57 · 06108 Halle (Saale)
Hinkommen: Haltestellen Neues Theater, Marktplatz

HAVAG-SERVICE-CENTER  Neustadt Centrum
Neustädter Passage 17c · 06122 Halle (Saale)
Hinkommen: Haltestelle S-Bahnhof Neustadt

FAIRTIQ: zum Bestpreis nur mit Smartphone fahren,
App laden, einchecken, fahren, auschecken
Infos unter havag.com/fairtiq



MOOVME: die neue kostenfreie App für Ihr Smartphone:
Fahrtverbindungen und Abfahrtszeiten, aktuelle
Verkehrsmeldungen und verschiedene Bezahloptionen.
Einfach App laden, Infos unter moovme.de

ABO-Online: Bestellungen und Änderungen von Abonnements
direkt möglich unter <https://abo.havag.com>

Zahlen und Fakten zur Halleschen Verkehrs-AG

Stand: August 2020



Die HAVAG beförderte 2019:



56,7 Mio.

Fahrgäste



mit **111**

Straßenbahnen



und **52**

Bussen



auf **15**

Straßenbahnlinien



und **22**

Buslinien



mit rund **10,2** Mio. km

Verkehrsleistung



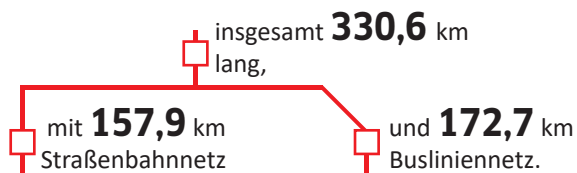
zu **777**

Haltestellen.

(255 Straßenbahnhaltestellen,
444 Bushaltestellen und 78
gemeinsame Haltestellen)

Von den 777 Haltestellen sind 212 Straßenbahnhaltestellen und 219 Bushaltestellen niederflurgerecht ausgebaut. 45 der ausgebauten Haltestellen werden gemeinsam von Straßenbahnen und Bussen bedient.

Das Liniennetz der HAVAG ist:



791 Beschäftigte arbeiten:

202

für die Instandhaltung

275

als Straßenbahnfahrer/-innen

103

als Busfahrer/-innen

106

für die Verwaltung und Betreuung des Unternehmens

64

für sonstige Verkehrsaufgaben

41

Auszubildende in den Berufen:

- Elektroniker/-in für Betriebstechnik
- Industriemechaniker/-in
- Fachkraft im Fahrbetrieb
- Kaufmann/-frau für Büromanagement

i Wir sind für Sie da:

in den HAVAG-SERVICE-CENTERN Rolltreppe und Neustadt Centrum.

Unser Angebot für Sie:

- Fahrkarten und Abonnements
- Fahrpläne und Netzpläne
- Informationen und Beratung
- Souvenirs

Fahrkarten erhalten Sie auch:



- an mobilen Fahrkartenautomaten in unseren Fahrzeugen sowie an stationären Fahrkartenautomaten an unseren Haltestellen
- über die Apps Moovme und Fairtiq
- Abonnements unter



<https://abo.havag.com/Privatabo>

- bei über 40 Premium- und Basis-Shops in ganz Halle siehe <https://www.havag.com/vertriebspartnerschaft>

Die HAVAG setzt auf Modernisierung

- ✓ Mobilitätsgerechter Um- und Ausbau von Haltestellen, inklusive niederflurgerechter Bahnsteige
- ✓ taktile Leitsysteme für sehbehinderte Menschen
- ✓ optische und akustische Fahrgastinformation an den Haltestellen
- ✓ Schaffen von Park & Ride sowie Bike & Ride Plätzen

Das Programm Stadtbahn Halle

Einzelne Linien des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) werden zur Stadtbahn Halle ausgebaut. So sichern wir einen zukunftsfähigen Nahverkehr in unserer Saalestadt.

Was macht die Straßenbahn Halle zur Stadtbahn?

Durch die weitestgehend bauliche Trennung der Straßenbahn vom Individualverkehr wird:

- ✓ eine erhöhte Reisegeschwindigkeit erreicht.
- ✓ die Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit der Bahnen verbessert.
- ✓ der Komfort und die Qualität für Fahrgäste, z. B. durch Niederflurbahnsteige und barrierefreie Haltestellen erhöht.
- ✓ die Wirtschaftlichkeit der Halleschen Verkehrs-AG optimiert.



Die Teilabschnitte Große Ulrichstraße, Torstraße, Rannischer Platz, Steintorplatz und Merseburger Straße Nord konnten bereits in neuer moderner Gestaltung freigegeben werden.